



2013-2023

10 Jahre Wildvogelhilfe Leipzig

Karsten Peterlein

Leitung der Wildvogelhilfe

Arbeitskreisleiter Ornithologie und Vogelschutz
beim NABU Leipzig



Was macht die Wildvogelhilfe?

- 2013 beim NABU Leipzig mit Pflegestation gegründet
- Ursachenermittlung und Beseitigung von Gefahrenquellen
- Dokumentation der Ursachen
- Öffentlichkeitsarbeit / Umweltbildung

- Beratungsangebote (telefonisch, per Mail und vor Ort):
 - Vogelfund
 - Hilfe zur Selbsthilfe
 - Erläuterung ökologischer Zusammenhänge

- Notfalleinsätze
- Arbeitseinsätze

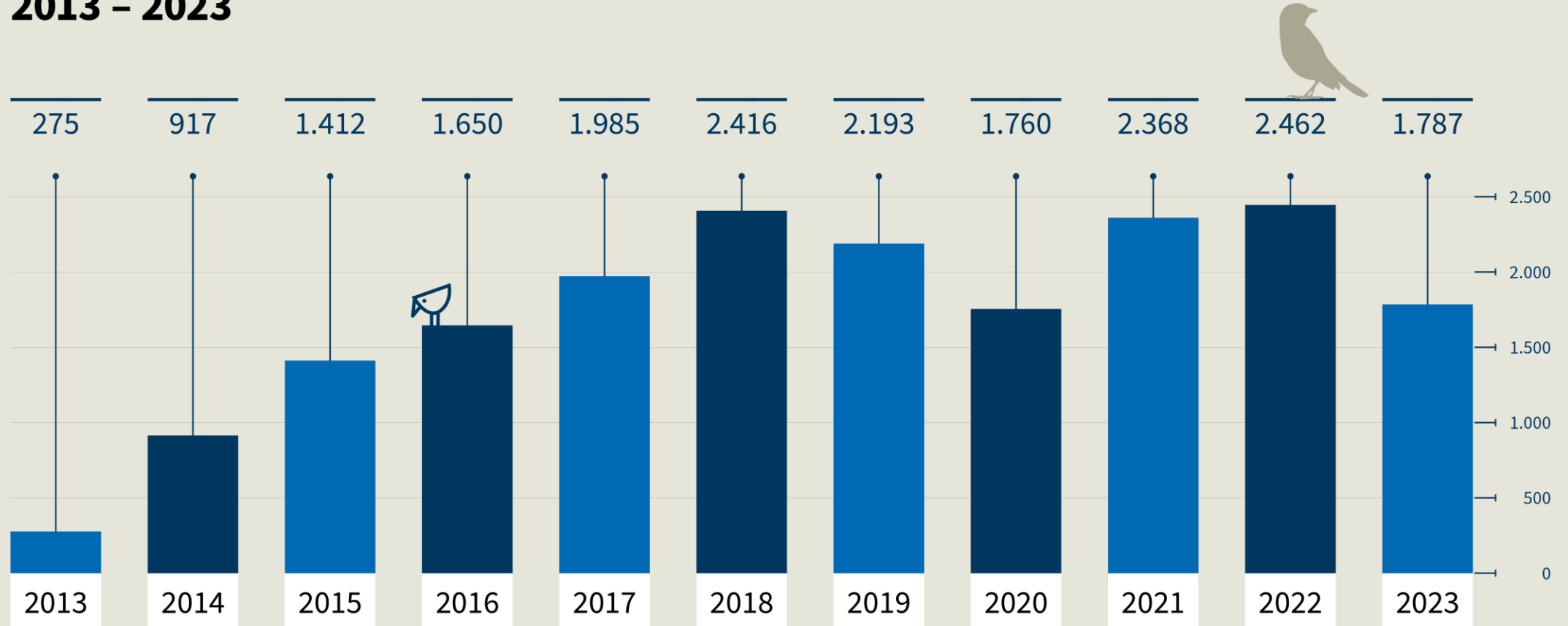


Was können wir leisten?

- Stationäre Aufnahme: max. 20 Vögel gleichzeitig, je nach Art und Anzahl der Pflegestellen (nur 1-2 Aktive in der Vogelpflege)
- Ca. 1800 Telefonberatungen im Jahr (Mo, Di, Do, u. Fr 16-18 Uhr)
- Jährlich bis zu 400 Rettungseinsätze je nach Kapazität unserer ehrenamtlichen Mitstreiter*innen (15-25 Aktive bei der Rettung)

Telefonische Beratungen

2013 – 2023



Start des Notfalltelefons

Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa
7 – 21 Uhr

Geänderte Zeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa
8 – 18 Uhr

Geänderte Zeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa
10 – 13 & 15 – 18 Uhr

Geänderte Zeiten:

Mo, Di, Do, Fr
16 – 18 Uhr



Hauptsaison ist die Brutzeit

- April – August bis zu 100 Anrufe erreichen uns täglich
- bis zu 30 Hilfesuchende schaffen wir täglich zurückzurufen
=> 70 % schaffen wir nicht
- max. 3 Rettungseinsätze am Tag
- Bedarf ist höher als was ehrenamtlich leistbar ist

Monat:	Durchschnittliche monatliche Beratungen:
Januar	40
Februar	38
März	115
April	153
Mai	410
Juni	385
Juli	374
August	187
September	67
Oktober	74
November	65
Dezember	36

Beratungsbedarf

- Wenn mehr Beratungsangebote zur Verfügung stehen würden, gäbe es weniger unzufriedene Menschen
- Informationen helfen vor allem dem Vogel in Not, weil wir über Handlungsentscheidungen beraten
- Informationen sensibilisieren auch das Umweltbewusstsein
- Ende 2022 haben wir ein Konzept eines städtischen Wildtiertelefon beim Tierschutzbeirat der Stadt Leipzig vorgestellt. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützen das Anliegen mit einem Antrag im Stadtrat.



Häufigste Fragen: Braucht der Vogel Hilfe?



Nestling



Ästling

Wie erkenne ich Erkrankungen?



Wildvogel gefunden: Was tun?



Helfen Sie nur, wenn es wirklich notwendig ist! Beobachten Sie Jungvögel mindestens eine Stunde! Meist sind die Eltern in der Nähe und kümmern sich um ihr Junges.

Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte die Wildvogelhilfe des NABU Leipzig!

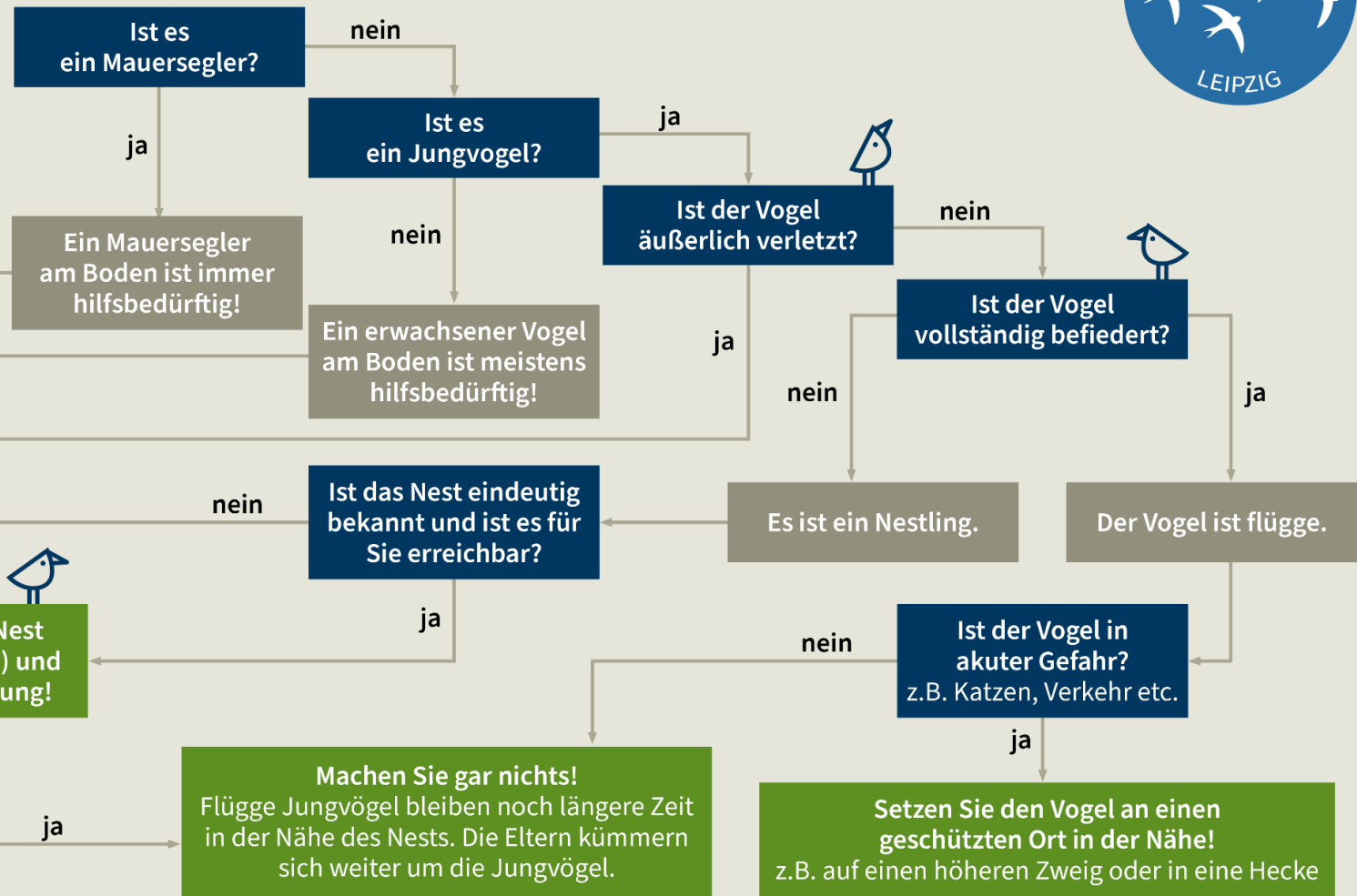
Kontaktieren Sie die Wildvogelhilfe Leipzig
 Telefon: 0341 – 92 76 20 27
 info@Wildvogelhilfe-Leipzig.de
 oder
 einen anderen Vogelschutzexperten!
www.Wildvogelhilfe-Leipzig.de

Setzen Sie den Vogel zurück in sein Nest (bitte nicht in ein falsches Nest setzen) und beobachten Sie aus größerer Entfernung!

Kümmern sich die Eltern um den Jungvogel?

Machen Sie gar nichts!
 Flüge Jungvögel bleiben noch längere Zeit in der Nähe des Nests. Die Eltern kümmern sich weiter um die Jungvögel.

Setzen Sie den Vogel an einen geschützten Ort in der Nähe!
 z.B. auf einen höheren Zweig oder in eine Hecke



94 Vogelarten / 3279 Vögel

Vögel in unserer Station

2013 – 2023



820	Mauersegler	28	Feldsperlinge	10	Gartenrotschwänze	4	Wasserrallen	1	Flussregenpfeifer
285	Haussperlinge	25	Grünspechte	9	Kleiber	3	Blässhühner	1	Gimpel
156	Mehlschwalben	25	Waldkäuze	9	Zaunkönige	3	Kiebitze	1	Graugans
126	Amseln	24	Eisvögel	8	Saatkrähen	3	Klappergrasmücken	1	Grauspecht
104	Hausrotschwänze	23	Höckerschwäne	7	Dohlen	3	Schleiereulen	1	Haubentaucher
97	Rauchschwalben	21	Eichelhäher	7	Fitislaubsänger	3	Tannenmeisen	1	Heidelerche
79	Turmfalken	20	Mönchsgrasmücken	7	Graureiher	3	Trauerschnäpper	1	Lachmöwe
76	Stare	20	Rotkehlchen	7	Grauschnäpper	3	Uferschwalben	1	Nachtigall
69	Kohlmeisen	20	Sperber	7	Wacholderdrosseln	3	Wanderfalken	1	Nilgans
66	Straßentauben	18	Grünfinken	7	Waldohreulen	2	Baumfalken	1	Rotdrossel
50	Blaumeisen	17	Kernbeißer	6	Girlitze	2	Bienenfresser	1	Saatgans
43	Waldschnepfen	16	Singdrosseln	6	Pirole	2	Dorngrasmücken	1	Schilfrohrsänger
42	Ringeltauben	15	Bachstelzen	5	Bluthänflinge	2	Fasane	1	Sturmmöwe
41	Buntspechte	15	Elstern	5	Neuntöter	2	Feldlerchen	1	Sumpfhohreule
39	Rabenkrähen	13	Türkentauben	5	Teichhühner	2	Heckenbraunellen	1	Teichrohrsänger
37	Stieglitze	12	Mäusebussarde	5	Weißstörche	2	Kuckucke	1	Uhu
37	Stockenten	12	Schwanzmeisen	4	Gartenbaumläufer	2	Silber- / Mittelmeer- möwen	1	Wiedehopf
33	Wintergoldhähnchen	12	Wendehälse	4	Kormorane			1	Wiesenpieper
30	Buchfinken	11	Schellenten	4	Sommergoldhähnchen	2	Schwarzspechte	1	Zwergtaucher

94 Vogelarten in den letzten 10 Jahren



Jahresberichte: wildvogelhilfe-leipzig.de

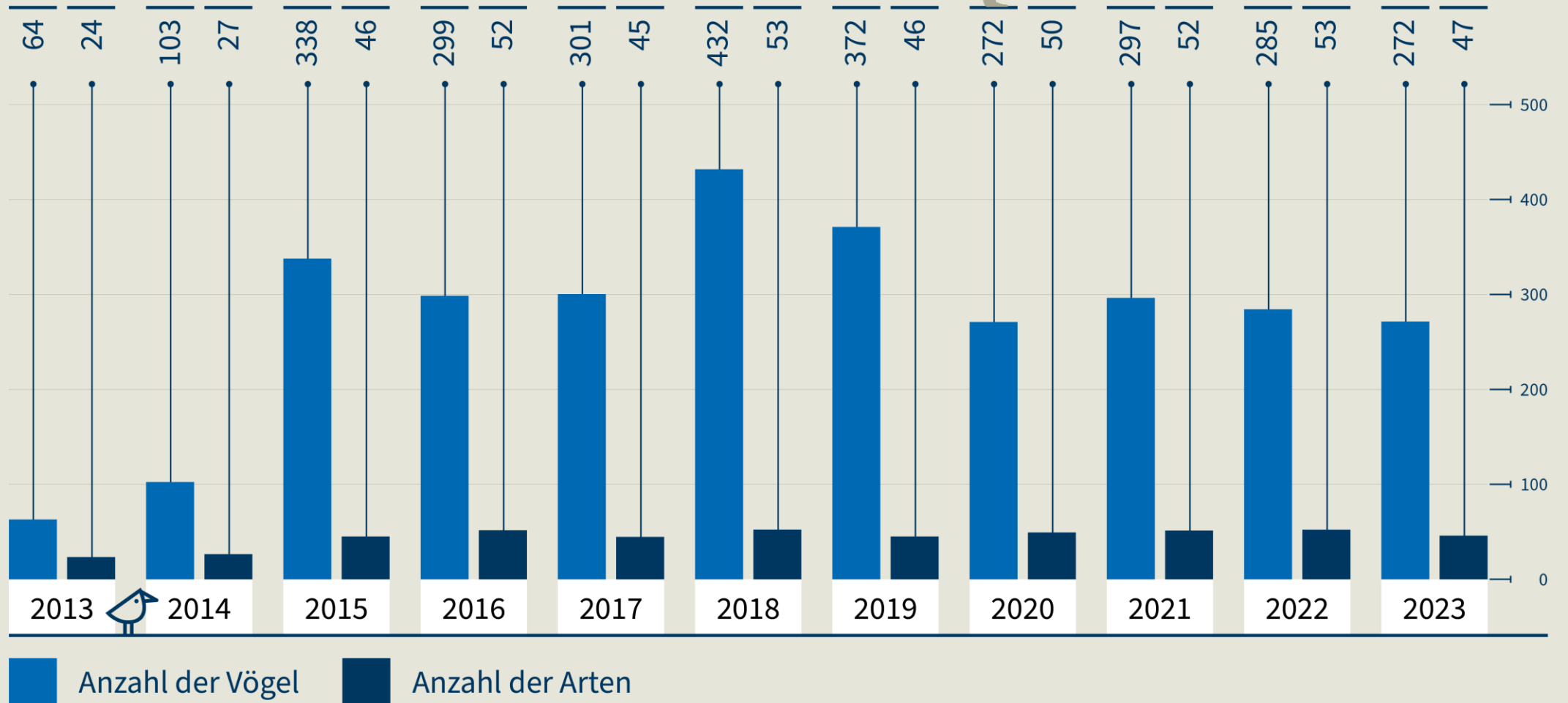
Gesamtzahlen im Jahresvergleich

2013 - 2023



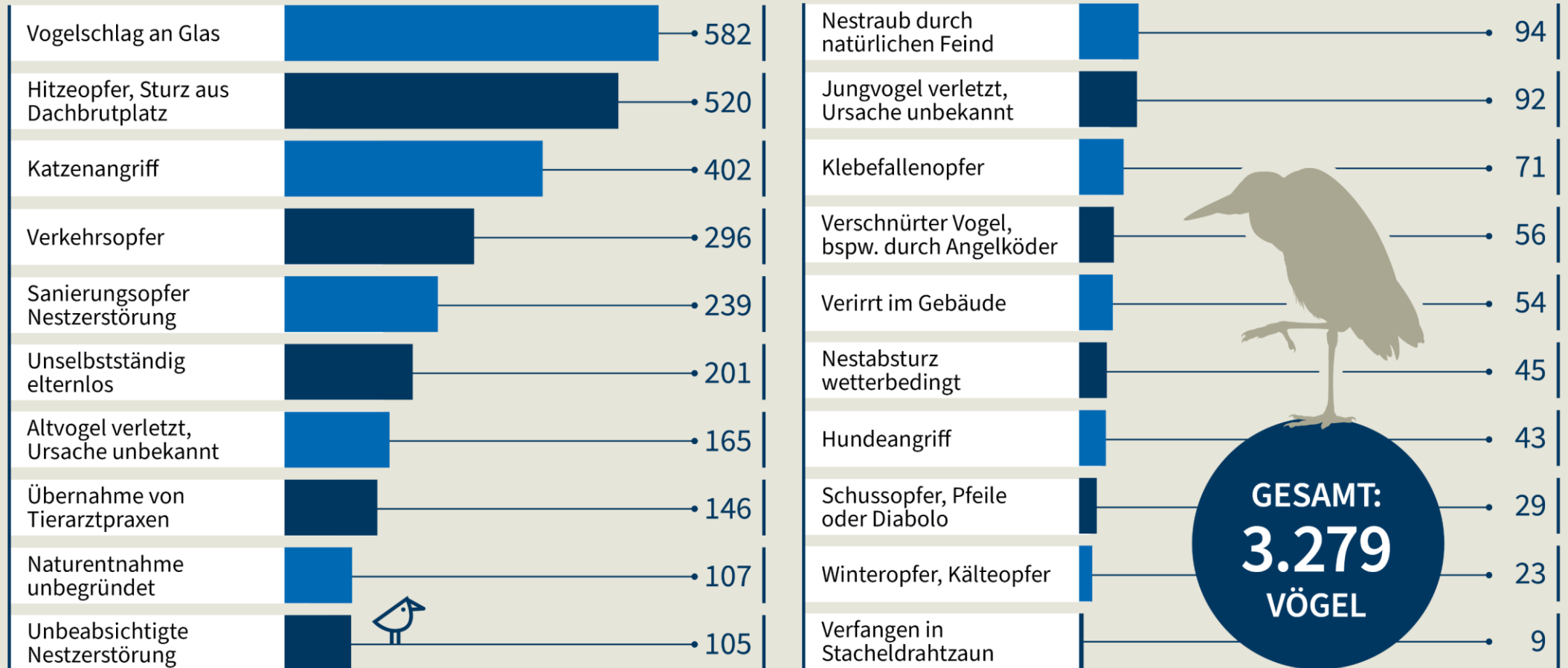
87 % können wir wieder auswildern

13 % der Vögel versterben



Fundursachen

stationär aufgenommenener Vögel in der Wildvogelhilfe Leipzig 2013 – 2023



Vogelschlag an Glas



Vogelschlag an Wartehäuschen



Vogelschlag an Wartehäuschen



Vogelschutzfolie schützt vor Vogelschlag



Neubauprojekt, vergebliche Kontaktsuche



Tödlich verletzt durch Scheibenanflug



Protest an Glaswand



Unwirksame Beklebung mit Birdstickern



Dr. Kolbe Birdsticker sind unwirksam



Nach weiterem Protest wurden Scheiben wirksam beklebt

Futterstelle am Fenster ist ein Gefahr



Unwirksam



Wirksam



Erfolg: Unser Beratungsangebot wurde angenommen



Todesfalle für Vögel: 38 Meisen am Technischen Rathaus verendet

Laut Naturschutzbund ist das der größte Fund von Glas-Opfern an einem Tag. Auch andere Leipziger Bauwerke sind für die Tiere gefährlich. Dazu gehört das Gewandhaus am Augustusplatz.

Von Kerstin Decker

38 tote Meisen sind am Sonntag in der Prager Straße in Leipzig gefunden worden. Mit voller Wucht müssen sie gegen eine gläserne Brücke am Technischen Rathaus geprallt und sofort gestorben sein. „Das ist der größte Fund, den wir jemals hatten. Eine so hohe Opferzahl an nur einem Tag schockt uns“, so Karsten Peterlein, Arbeitskreisleiter Ornithologie und Vogelschutz beim Naturschutzbund NABU.

Am Sonntagmittag gegen 13.30 Uhr erhielt Peterlein einen Anruf von einer Kleingärtnerin aus dem Verein Siegmund an der Philipp-Rosenthal-Straße. Die Frau berichtete zunächst von 14 toten Meisen. Doch was die ehrenamtlichen Helfer vor Ort vorfanden, war noch viel schlimmer: 34 Kohl- und vier Blaumeisen lagen tot am Boden verstreut. Vermutlich gehörten sie zu einem Schwarm, der das Glasbauwerk nicht als Hindernis erkannt hat. Ein Teil der Tiere muss dagegen geflogen sein.

Wie in solchen Fällen üblich, wird der Fund am Technischen Rathaus dokumentiert und der Naturschutzbehörde im Amt für Umweltschutz gemeldet. Die Stadt Leipzig ist zwar selbst der Mieter in dem Gebäude, aber Abhilfe schaffen muss der Vermieter – durch das Bedrucken der Scheiben mit einem teiltransparenten Muster, damit Vögel die Hindernisse erkennen.

Meisen ziehen zu ihren Brutplätzen

„Jetzt ist Zugzeit, die Meisen ziehen in Trupps von 50 bis 200 Tieren zu ihren Brutplätzen“, so Peterlein.



38 Meisen flogen gegen die Glasbrücke vom Technischen Rathaus in Leipzig und starben.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

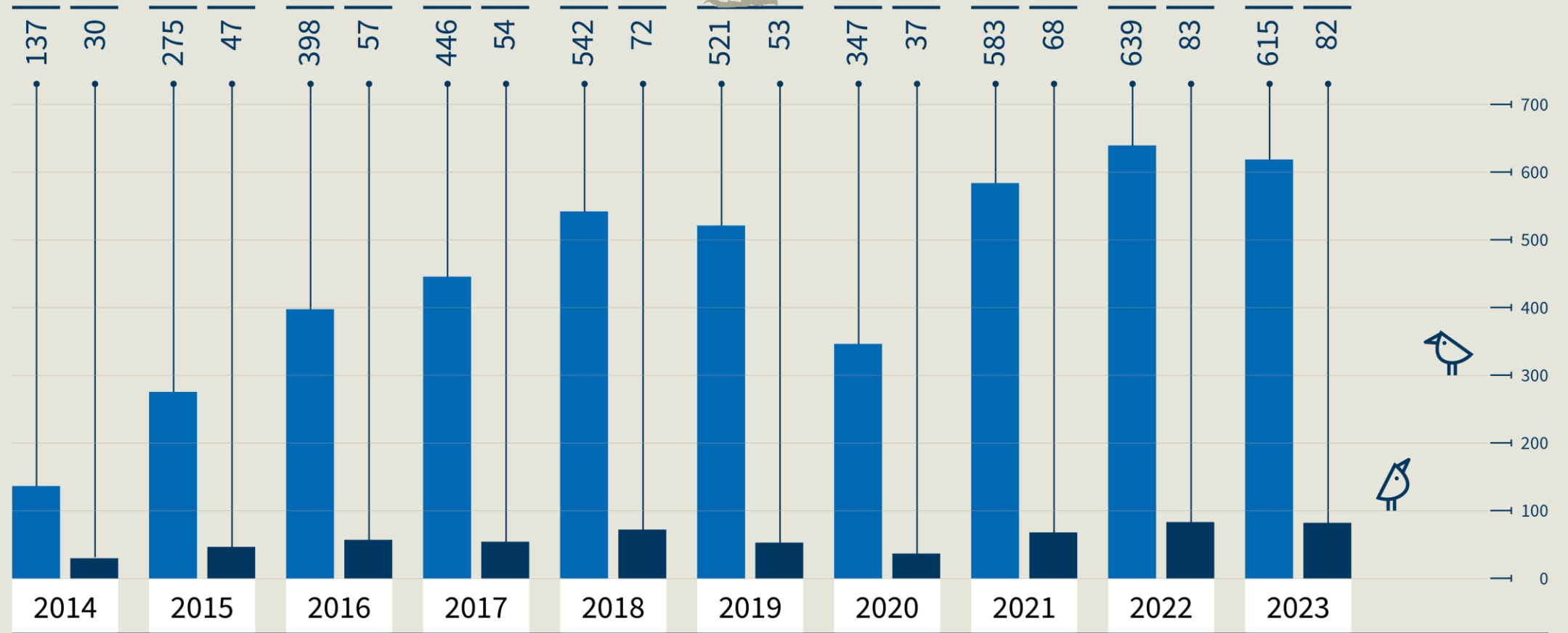
Wie erkenne ich Vogelschlag?



Vogelschlag an Glas

2014 - 2023

Etwa 70 % der gemeldeten Vögel sterben an den Folgen der Kollision.



■ 4.503 Glasopfer wurden gemeldet ■ 583 wurden stationär aufgenommen



Aufklärung und Informationen



nabu-leipzig.de/glasdesign

nabu-leipzig.de/glasopfer

nabu.de/vogelschlag

Hochsommerhitze



Katzenangriff



nabu-leipzig.de/hauskatzen

Verkehrsoffer



Sanierungsoffer



Sanierungsoffer



So geht es besser: nabu-leipzig.de/fassaden-modernisierung

Stationäre Pflege

Nestlinge je nach Alter 3-5 Wochen Pflege



Amsel-Nestling 14-16 Tage Nestlingszeit



Ästling zieht im Alter von 18-20 Tagen in Voliere



1-3 Wochen Naturerfahrung in der Voliere

Stündliche Fütterung, 16 mal am Tag



Fütterung der Futterinsekten



Vogelfutterküche



futtermittel.wildvogelhilfe-leipzig.de

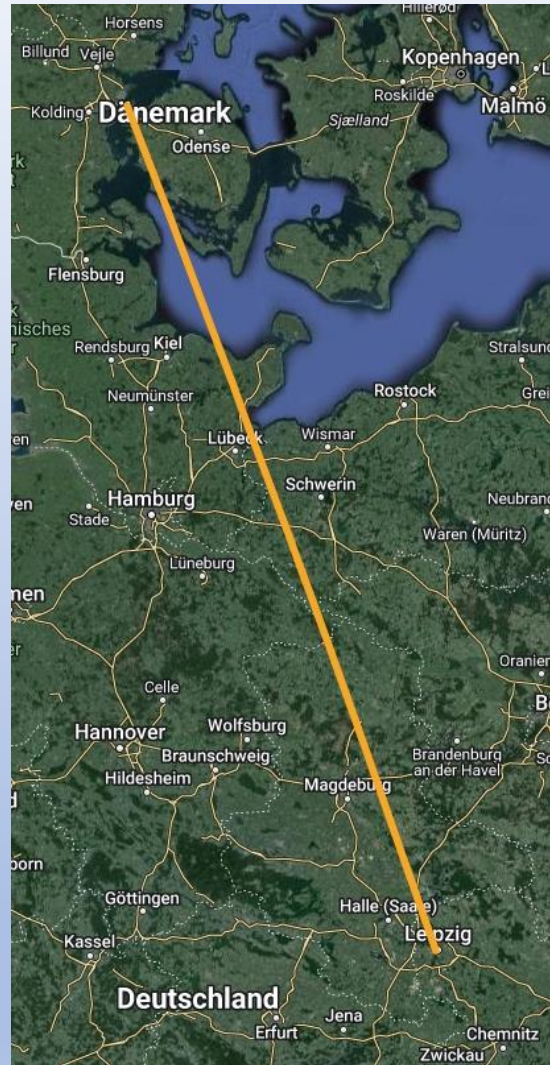
10 Volieren für Reha und Auswilderung



Ringwiederfunde



Rabenkrähe Jungvogel
Kollision mit Auto
57 Pflage tage
beringt und frei
am 20.08.2021



261 Tage nach Auswilderung
Wiederfund lebend am 08.05.2022
Flugstrecke 500 km Leipzig-Dänemark



658 Tage nach Auswilderung
Wiederfund lebend am 17.05.2022
Flugstrecke Leipzig-Afrika-Grimma



Mauersegler-Nestling
Handaufzucht
26 Pflage tage
beringt und frei
am 28.07.2020

Wie organisieren wir die Vogelrettung?

Ein Fallbeispiel:

Anruf kommt über unser Telefon 0341 92762027.

Anruferin: „Amsel sitzt auf einem Weg“

Wir fragen: Wirkt die Amsel hilfebedürftig?
Können Sie uns ein Foto schicken oder besser ein kurzes Video (10 Sekunden Länge)
Gibt es sichtbare Verletzungen – unnatürliche Körperhaltung?
Wie lautet die Adresse?

Sitzt die Amsel auf Fuß-, Radweg oder Straßennähe?
Ist es möglich, das Tier aus dem Gefahrenbereich zu setzen?

Wie organisieren wir die Vogelrettung?

Je nach Rückmeldung der Anruferin kommt es zur weiteren Beratung auf die Situation bezogen. Ein Blick ins Satellitenbild hilft uns, den Lebensraum in der Umgebung einzuschätzen.

Ist im Bild/Video erkennbar, ob das Tier hilflos ist?

Wird das Jungtier noch von Altvögeln versorgt?

Kann es vor Ort bleiben?

Kommen wir zu der Einschätzung, ob das Tier vor Ort verbleiben kann?

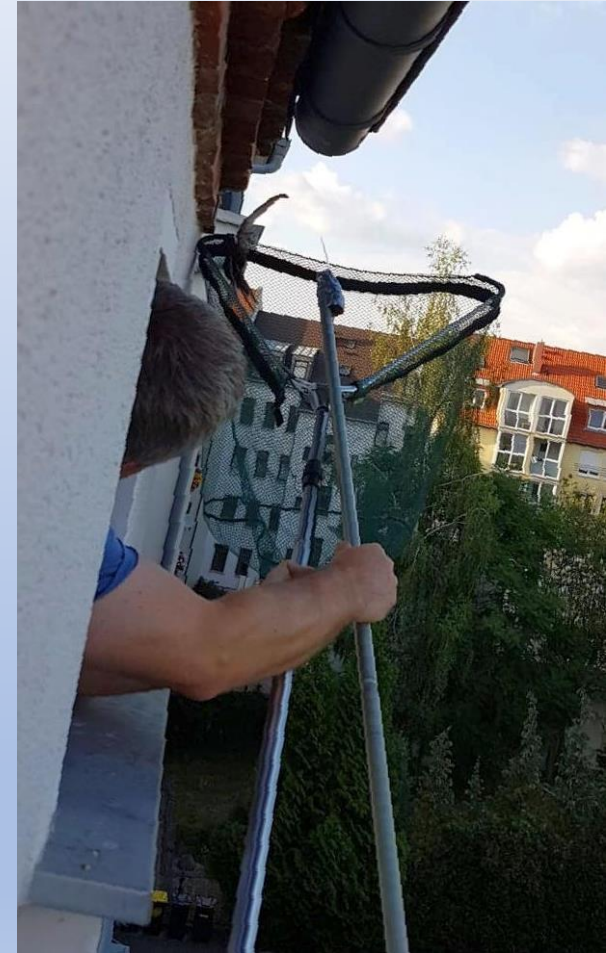
Ist das Tier hilfebedürftig, dann Entscheidung zur Aufnahme oder Weitergabe an Tierarzt.

Wenn Unsicherheit herrscht oder die Finderin keine Möglichkeit zur Mithilfe hat, suchen wir Hilfe in der WhatsApp-Vogelrettungsgruppe.

Koordinierung über WhatsApp und Tel.



Mauersegler verschnürt am Nistmaterial



Schwäne im Straßenverkehr



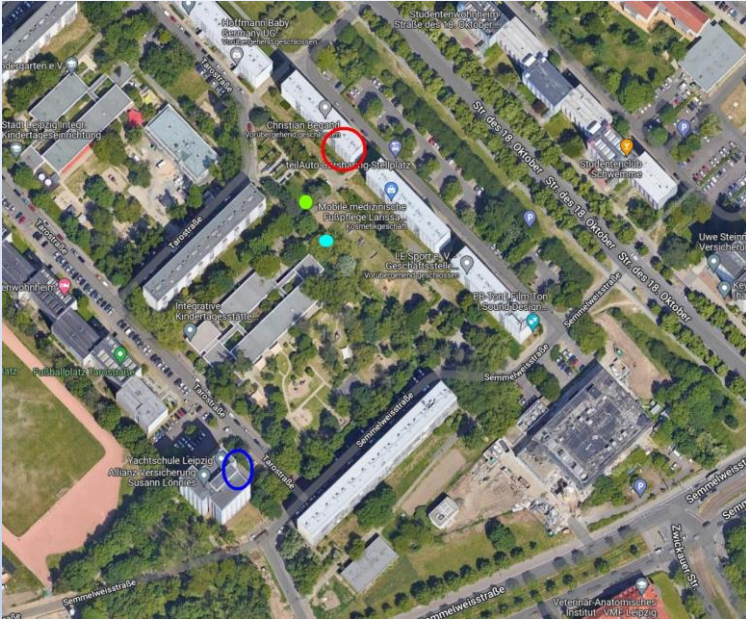
Schwäne im Straßenverkehr



Schussopfer



Schussopfer



Schussopfer

LVZ, 6. März 2018

Mitten im Wohngebiet wochenlang auf Krähen geschossen

Nach intensiven Beobachtungen in Straße des 18. Oktober: Mutmaßlicher Schütze gesichtet und angezeigt

VON KERSTIN DECKER

Eine Serie von Krähen-Abschüssen in der Straße des 18. Oktober dürfte zu Ende sein. Seit Dezember 2017 hielten die Vorfälle sowohl Anwohner als auch Naturschützer in Atem. Insgesamt 17 Saat- und Rabenkrähen wurden bis vor Kurzem in diesem Wohngebiet gefunden. Alle hatten ein kleines Einschussloch – sie wurden mit einer Schusswaffe getötet oder angeschossen, vermutlich aus einem Fenster heraus. Zudem könnte es eine Dunkelziffer verletzter oder getöteter Tiere geben, die gar nicht gefunden wurden.

Ehrenamtliche Naturschützer klemmten sich nach den ersten Meldungen dahinter. Sie erstatteten sofort Anzeige bei der Polizei. Acht Wochen lang beobachteten sie überdies intensiv die Wohnhäuser, in denen der Schütze vermutet wurde. Vor wenigen Tagen gelang es ihnen tatsächlich, den mutmaßlichen Schützen bei sei-

ner Straftat zu beobachten. Die Polizei war frühzeitig eingeschaltet, denn das Töten von Raben- und Saatkrähen ist ein Verstoß gegen das Tierschutz- und gegen das Bundesnaturschutzgesetz. Alle Beweismittel, die während der Beobachtung von den Naturschützern gesammelt wurden, wurden jetzt der Polizei übergeben.

„Die Staatsanwaltschaft hat gegen den Verdächtigen ein Ermittlungsverfahren eingeleitet“, teilte Vogelschutzexperte Karsten Peterlein vom Naturschutzbund (Nabu) Leipzig der LVZ mit. Außerdem ermittle die Polizei wegen Jagdwilderei.



Eine der tot aufgefundenen Krähen in Leipzig.

Foto: Naturschutzbund

Alle Fälle ereigneten sich im Wohngebiet an der Straße des 18. Oktober unweit einer Kindertagesstätte. Vorrangig am Wochenende, und da wiederum in den Vormittagsstunden, muss der Täter geschossen haben. Fünf seiner gefiederten Opfer wurden mitgenommen, in der Universitätsklinik für Vögel und

Reptilien untersucht und geröntgt. Dabei wurden Diabolos von einem Luftgewehr gefunden. „Die meisten Tiere verendeten qualvoll, zum Teil blieben die Projektile in ihren Körpern stecken“, schildert Karsten Peterlein. Die Vögel, die nicht sofort tot

waren, erlitten so schwere Verletzungen, dass der Tierarzt sie nur noch einschläfern konnte.

Der Naturschutzbund ist erleichtert, dass der mutmaßliche Täter ausfindig gemacht wurde, und dass er hoffentlich entsprechend bestraft wird. „Was Krähen betrifft, ist mir so ein gravierender Fall aus den vergangenen Jahren nicht bekannt“, so Peterlein. „Dass ein Mensch zur Schusswaffe greift, bleibt hoffentlich ein trauriger Extremfall, doch Naturentfremdung und Rücksichtslosigkeit gegenüber Tieren sind weit verbreitet“, sagt der Vogelexperte. Anderen Fällen, in denen beispielsweise auf Tauben geschossen wird, geht der Naturschutzbund ebenfalls nach.

„Bei einzelnen Vögeln, die tot aufgefunden werden, braucht niemand gleich Panik zu bekommen. Aber wenn sich in kurzer Zeit ähnliche Vorfälle häufen, sollte man den Mut haben, den Naturschutzbund zu informieren.“

Umsiedlung von Stockenten (Gebäudebrut)



nabu-leipzig.de/enten

Auswilderung



Rettungsinseln



Verdachtsfälle Vogelpocken



vogelpocken.wildvogelhilfe-leipzig.de

Verdachtsfälle Vogelpocken

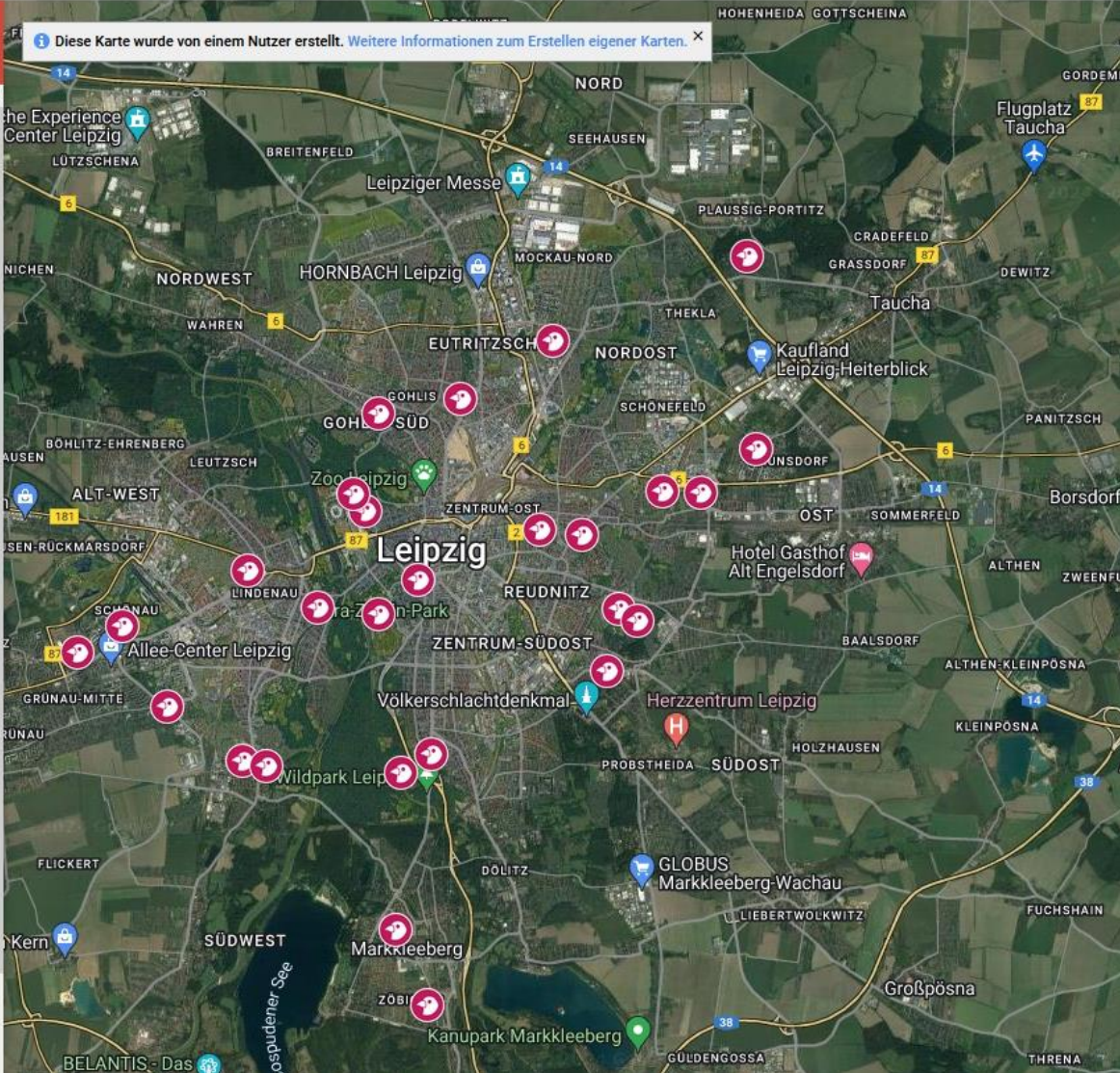
← → ↻ 🏠 🔒 <https://www.google.com/maps/d/viewer?hl=de&mid=1tsrixbljhXZBUSIOFyPz-bmse3GIZXg&ll=51.32627322155829%2C12.517582390381587&z=12>

Verdachtsfälle Vogelpocken 🔍
Karsten Peterlein

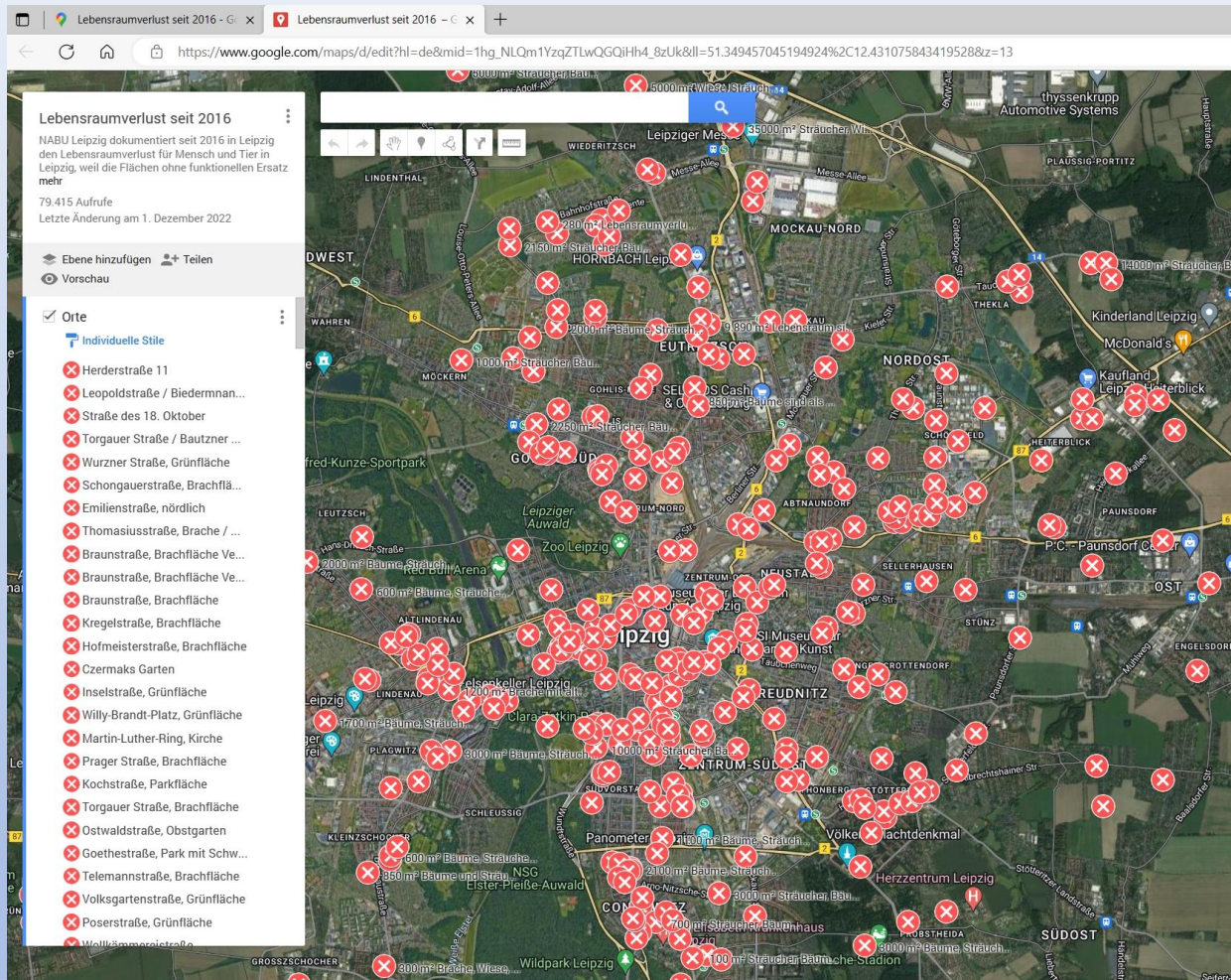
Meldungen aus der Region Leipzig
770 Aufrufe
Veröffentlicht am 21. Februar
[TEILEN](#)

Oktober 2023 - Februar 2024

- Ostfriedhof
- Geibelstraße
- Karl-Liebnecht-Straße
- Reclamstraße
- Clarapark
- Bismarckstraße
- Wurzner Str.
- Ilmenauer Weg
- Feuerbachstraße
- Dudweiler Straße
- Glafeystraße
- Schönauer Str.
- Max-Planck-Straße
- Basedowstraße
- Schwalbenbogen
- Langhansstraße
- Reinhardtstraße
- Gambrinusstraße

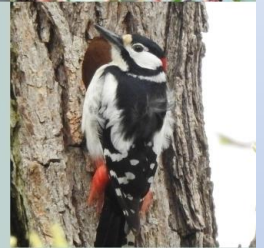


Größte Bedrohung für Vögel: Lebensraumverlust



Artensterben einfach erklärt:

Diese Vogelarten und viele weitere Tiere haben in Leipzig in den letzten 10 Jahren ihre Lebensräume auf 300 Grünflächen verloren!



In dieser Zeit sind keine neuen Grünflächen für diese Artenvielfalt dazugekommen.

Deshalb gibt es immer weniger Vögel in unserer Stadt.

Quelle: Beobachtungen des NABU Leipzig / www.nabu-leipzig.de/leipzig-schrumpft



nabu-leipzig.de/leipzig-schrumpft

Du kannst Lebensräume schaffen!

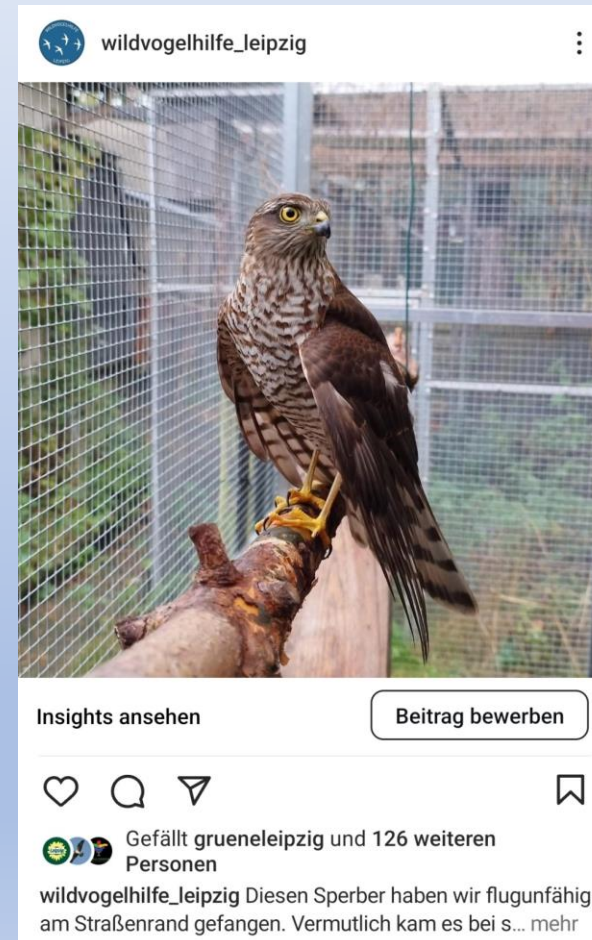


Woher kommt das Geld?

Öffentlichkeitsarbeit / Social Media



Facebook



Instagram



Webseite: www.wildvogelhilfe-leipzig.de

Erst informieren –
dann helfen:

→ Informationen für Vogelfinder

... und wenn die Wildvogelhilfe Leipzig
nicht erreichbar ist:

→ Informationen für Vogelfinder

- Telefonisch ist die Wildvogelhilfe Leipzig **16 - 18 Uhr** erreichbar. **Mittwochs, samstags und sonntags** ist leider **kein Telefondienst** möglich.
- Beim Fund hilfsbedürftiger Vögel oder bei Fragen zum Vogelschutz bitte anrufen: **0341 927 62 027**
- **Bitte den Anrufbeantworter nutzen!**
- Während Vogelrettung und Fütterung sind Telefonate leider nicht möglich.
- Wir bemühen uns zurückzurufen, sofern es das Arbeitsaufkommen zulässt.
- Zur Vogelbrutzeit kann aufgrund der Vielzahl von Anrufen und Rettungseinsätzen ein Rückruf nicht garantiert werden.
- Die NABU-Naturschutzstation in der Corinthstraße ist keine Annahmestelle für Fundtiere. Bitte die Wildvogelhilfe anrufen!
- Fundvögeln bitte kein Wasser in den Schnabel geben! Es kann in die Atemwege der Vögel gelangen und führt dann zum Ertrinken.

AKTUELLE MELDUNGEN



Krähen sind keine Haustiere!

Zahmer Vogel hat ein neues Zuhause mehr →



Wasserralle wieder frei

Seltener Wasservogel war Gast in der Wildvogelhilfe Leipzig mehr →



Vogelpocken

Beobachtungen bitte melden! mehr →

Weitere Meldungen →

2023

2022

2021

2020

2019

2018

2017

2016

2015

2014

Die Wildvogelhilfe Leipzig stellt sich vor

Die Wildvogelhilfe Leipzig arbeitet ehrenamtlich und spendenfinanziert. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wildvögel in Leipzig zu unterstützen. In einer natürlichen Umgebung regelt die Natur, wer überlebt und wer nicht. In der Stadt passiert es leider zu häufig, dass Vögel indirekt oder direkt durch menschliches Handeln zu Schaden kommen. Zudem haben es die Wildvögel durch zunehmenden Lebensraumverlust schwerer, sodass sich der NABU Leipzig um hilfsbedürftige Vögel auf vielfältige Weise kümmert. Mit einem Flyer informiert die Wildvogelhilfe Leipzig über ihre Arbeit und klärt über Hilfsmöglichkeiten auf:



Wildvogelhilfe Leipzig

Hilfe für Vögel in Not

Flyer-Wildvogelhilfe-2024.pdf

Adobe Acrobat Dokument [2.7 MB]

Download

Wildvogelhilfe braucht Hilfe

Die Wildvogelhilfe Leipzig arbeitet ehrenamtlich, Menschen sind hier unentgeltlich in ihrer Freizeit aktiv für die hilfsbedürftigen Tiere. Futter und Material werden aus Spenden finanziert. Vögel können nur aufgenommen werden, solange Unterbringungskapazitäten, Arbeitskraft und Geld für Futter ausreichen. Die Versorgung der Pflegetiere erfolgt überwiegend mit Insekten, deren Kauf mit recht hohen Kosten verbunden ist. Daher müssen je nach Gesundheitszustand der Vögel Futterkosten von ca. **10 bis 20 Euro pro Tier und pro Woche** finanziert werden. Der NABU Leipzig bittet dafür um Spenden – bitte Verwendungszweck „Wildvogelhilfe“ angeben.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Jedes Jahr versorgt die rein ehrenamtlich arbeitende Wildvogelhilfe Leipzig mehrere hundert Vögel verschiedener Vogelarten:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	
1	Art	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Summe	Summe 1												
2	Amsel	3	1	8	2	10	3	20	7	22	5	12	2	22	4	6	2	14	3	9	3	8	1	134	33	
3	Bachstelze			1		2										3	3	7		1					15	3
4	Baumfalk			2	1															1					2	1
5	Bienenfresser									1									1	1					3	2
6	Blässhuhn			1																1					3	0
7	Blaumeise	1		3	1	12	2	7	4	6	1	8	2	1		6	2	6	1	6	1	6	1	56	14	
8	Bluthänfling			2		1																3	1		8	1
9	Buchfink	1				6	1	3	1	4	1	6	1	3		3	1	4	1	2				32	6	

Öffentlichkeitsarbeit + Spendenwerbung



Einführung Rund um die Wildvogelhilfe



Gesetzliche Grundlagen

Unsere Wildvogelstation ist von Naturschutzbehörde und Veterinäramt Leipzig als Tierheimähnliche Einrichtung im Sinne von §11 Tierschutzgesetz (TierSchG) geprüft und anerkannt. Die Gehege sind gemäß §43 BNatSchG gemeldet und geprüft.

- Sachkunde
- Zuverlässigkeit
- tierschutzgerechte Unterbringung

Dazugehörige Pflegestellen müssen dem Veterinäramt gemeldet werden.

- tierschutzgerechte Unterbringung und Versorgung
- Auswilderung nach Genesung ist Pflicht

Gesetzliche Grundlagen

§ 44 BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

(1) Es ist verboten, 1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Alle europäischen Vogelarten sind besonders geschützt!

§ 45 BNatSchG

(5) Abweichend von den Verboten des § 44 Absatz 1 Nummer 1 sowie den Besitzverboten ist es vorbehaltlich jagdrechtlicher Vorschriften ferner zulässig, verletzte, hilflose oder kranke Tiere aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen. Die Tiere sind unverzüglich freizulassen, sobald sie sich selbständig erhalten können. Handelt es sich um Tiere der streng geschützten Arten, so hat der Besitzer die Aufnahme des Tieres der Naturschutzbehörde zu melden. Diese kann die Herausgabe des aufgenommenen Tieres verlangen.

Gesetzliche Grundlagen

Wir unterscheiden in der Aufnahme von hilfebedürftigen Tieren für Meldung und Dokumentation.

Beispiele:

- besonders geschützte Arten (Haussperling, Amsel, Mauersegler, Igel)
- streng geschützte Arten (Eisvogel, Turmfalke, Grünspecht)
- Arten im Jagdrecht (Elster, Rabenkrähe, Ringeltaube, Stockente)

Besonders oder streng geschützt? Infos dazu finden Sie auf: www.wisia.de

So bitte nicht!



Auswilderung



Dankeschön!



»Wir feiern unser 10-jähriges Bestehen – diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um mich bei allen Helferinnen und Helfern und allen Unterstützern herzlich zu bedanken. Wir sind ein tolles Team und leisten großartige Arbeit für unsere heimische Vogelwelt!«

Karsten Peterlein, Leiter der Wildvogelhilfe Leipzig





Danke für Ihr Interesse!

Karsten Peterlein

Leitung der Wildvogelhilfe

Arbeitskreisleiter Ornithologie und Vogelschutz
beim NABU Leipzig

Kontakt: vogelschutz@nabu-leipzig.de

www.wildvogelhilfe-leipzig.de

www.nabu-leipzig.de

www.mein-biotop.de

